

Die Hauptart kommt im Süßwasser vor, aber G. LAGERHEIM (Sveriges Algflora S. 41) hat früher aus Salzwasser in Böhusslän in Schweden eine Unterart *M. hyalinum* Kg. **Warmingianum* Lagh. beschrieben, die sich von der Hauptart durch kleinere Zellen trennt. Die *forma salina* hat aber Zellen von derselben Größe wie die Hauptart.

3. *M. punctulatum* Mey.

Lokalität: VIII, bei Lager LXIX, im nördlichen Tibet. 30. Aug. 1901.

Fam. **Oscillatoriaceæ** (Gray) Kirchn.

Lyngbya Ag.

1. *L. major* Menegh.

Lat. fil. 21 μ , lat. cell. 15 μ , long. cell. 2 μ .

Lokalität: II, im Mapiék-köl bei dem Tarimfluß in Ostturkestan. 23. Juni 1900. Die Bestimmung ist nicht ganz sicher, weil ich nur einen einzigen und etwas beschädigten Faden gesehen habe.

Oscillatoria Vauch.

1. *O. Boryana* Bory.

Lat. fil. 6 μ .

Lokalität: IX, bei Lager LXX, in Tibet. 31. Aug. 1901.

Es waren nur vereinzelte Fäden von dieser Art zwischen *Phormidium laminosum* (Ag.) Gom.

2. *O. brevis* Kg.

form. variabilis n. f.

Stratum obscure ærugineum, cellulis inflatis irregulariter dispositis.

Lat. fil. 5—6.5 μ .

Lokalität: X, aus dem schwach salzhaltigen See Selling-tso, in Tibet. 5. Aug. 1901.

Die Fäden sind sehr verschieden zugespitzt; bald sind sie abgerundet (conf. *O. brevis* in GOMONT, Monogr. Oscill., Pl. 7, Fig. 15), bald sind sie sehr spitzig (conf. *O. jantiphora* in GOMONT, Monogr. Oscill., Pl. 7, Fig. 20, 21). Die angeschwollenen Zellen in dem Faden waren weniger hervortretend als bei der Hauptart und kommen mit sehr wechselndem Abstand vor; bald liegen solche Zellen dicht beisammen, bald liegen sie weit voneinander. Die Querwände waren körnig wie die der Hauptart.

3. *O. sp.*

Lokalität: VII, zwischen Lager XXVII und XXVIII, in Tibet. 17. Aug. 1900.

Es waren nur vereinzelte abgebrochene Fäden, die nicht bestimmbar waren.